



P R E S S E I N F O R M A T I O N

ROBINSON CRUSOE

von **Daniel Defoe**

Fassung Angela Obst und Anna Stiepani

Daniel Defoes Roman *Robinson Crusoe* erschien vor beinahe genau 300 Jahren, hat Literaturgeschichte geschrieben und einer ganzen Literaturgattung ihren Namen gegeben. Defoe lässt darin seinen Protagonisten Schiffbruch erleiden und auf einer einsamen Insel stranden, wo er 27 Jahre verbringen und seine eigene Welt erschaffen wird.

Angesichts der Corona-Pandemie erkennt man bei der Lektüre von *Robinson Crusoe* erstaunliche Verbindungen zur Gegenwart: sowohl im Motiv der Reise (der von Robinson und der des Virus) als auch dem des Eingeschlossenseins: Der Schiffbruch wird zum Lockdown, zur Zäsur, zum Neubeginn.

Die junge Regisseurin Anna Stiepani hat bereits im Juni 2020 mit dem Projekt *Ich ist ein Robinson* eine filmische Expedition in die Absurditäten einer stillstehenden Welt unternommen. Nun setzt sie ihre Auseinandersetzung mit *Robinson Crusoe* fort, unter freiem Himmel, im Innenhof einer weit über die Stadt herausstrahlenden Bochumer Institution: der Privatbrauerei Moritz Fiege. Zusammen mit der Schauspielerin Jing Xiang erkundet Anna Stiepani, was es heißt, sich neu zu erfinden, in der Fremde zu überleben, und vor allem, allein zu sein. Ein absurd-verspieltes Psychogramm eines einsamen Ichs zwischen Hybris, Todesangst und Heimweh.

Mit freundlicher Unterstützung der Privatbrauerei Moritz Fiege



B E S E T Z U N G

Robinson	Jing Xiang
Regie	Anna Stiepani
Ausstattung	Anna Wörl
Lichtdesign	Wolfgang Macher
Dramaturgie	Angela Obst
Bühnenbildassistentz	Sophia Profanter
Kostümassistentz	Julia Munt
Soufflage	Fee Sachse, Isabell Weiland
Premiere	01. Oktober 2020, Fiege Brauhof
Dauer	ca. eine Stunde
Weitere Aufführungen	02. Oktober 2020, 19.30 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/6689/robinson-crusoe>

B I O G R A F I E N

Anna Stiepani (Regie)

Anna Stiepani, geboren 1989 in Passau, absolvierte ihr Studium in Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Sie arbeitete als Regieassistentin am Salzburger Landestheater sowie vor allem am Wiener Burgtheater und bei den Salzburger Festspielen, wo sie unter anderem Leander Haußmann, Herbert Fritsch, Antu Romero Nunes, David Bösch, Stefan Bachmann und mehrfach Johan Simons assistierte. Erste Regiearbeiten zeigte sie 2013 beim Nürnberger Kammermusikfestival und am Salzburger Landestheater (*Das Tagebuch der Anne Frank*). 2019 inszenierte sie die österreichische Erstaufführung von *Beben* von Maria Milisavljevic im Vestibül des Wiener Burgtheaters. Seit der Spielzeit 2019/2020 ist sie als Assistentin und Regisseurin am Schauspielhaus Bochum tätig, wo sie zuletzt Johan Simons bei *Iwanow* assistierte.

Anna Wörl (Ausstattung)

Anna Wörl, geboren 1997 in München, studierte Ausstellungsdesign und Szenografie an der HfG Karlsruhe und wechselte dann an die Kunstakademie Düsseldorf in die Bühnenbildklasse von Johannes Schütz und in der Nachfolge Lena Newton. Während des Studiums assistierte sie am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Schauspielhaus Bochum, u.a. mehrfach bei Bühnenbildner Johannes Schütz. Erste eigene Arbeiten realisierte sie am Staatstheater Karlsruhe und Mousonturm Frankfurt.

Angela Obst (Dramaturgie)

Angela Obst, geboren 1977 in Berlin, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte in Berlin. Von 2009 bis 2019 war sie Dramaturgin am Residenztheater in München. Dort verband sie vor allem eine langjährige Zusammenarbeit mit Martin Kušej (u.a. bei *Faust*, ausgezeichnet mit dem Nestroy-Theaterpreis 2014, und *Hedda Gabler*) sowie mit Frank Castorf (u.a. bei *Reise ans Ende der Nacht*, eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2014, und *Baal*, eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2015). Von 2015 bis 2019 unterrichtete sie als Dozentin im Studiengang Regie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding (Leitung: Prof. Sebastian Baumgarten). 2018 gehörte sie der Jury der Mülheimer Theatertage NRW an. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum und unterrichtet an der Folkwang Universität der Künste den Studiengang Regie.

Jing Xiang

Jing Xiang, geboren 1993 in Berlin, studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Sie gastierte am Volkstheater Rostock und absolvierte verschiedene Tanzworkshops u. a. bei Judith Sánchez Ruiz und Sidi Larbi Cherkaoui. 2014 wirkte sie an dem Projekt *Champagner, Baby?* mit und kreierte 2016 das Projekt *O*, die beide beim hochschulinternen Wettbewerb HMT Interdisziplinär jeweils mit dem 2. Preis ausgezeichnet wurden. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

P R E S S E F O T O S



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang
© Birgit Hupfeld

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.